

**Rede zum Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Meckenbeuren
Dr. Ursula Herold-Schmidt, Bürgerliste für Umwelt und Soziales (BUS)
18. Mai 2011**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmid, sehr geehrte Damen und Herren,
die BUS-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Wir hoffen, dass dieser Haushalt von der Aufsichtsbehörde genehmigt wird, denn wir sind absolut am Anschlag. Durch den Neubau der Realschule und die anschließende Sanierung der Werkrealschule verschulden wir uns auf Jahre hinaus in nie da gewesener Höhe. Es wird Jahre oder schlimmstenfalls Jahrzehnte dauern, bis wir uns wieder auf unseren durchschnittlichen Schuldenstand der letzten Jahre von ca. 10 Mio € heruntergearbeitet haben. Es ist aber zu befürchten, dass uns auch dies nicht gelingt, weil ja weitere Großaufgaben auf uns warten, ich nenne nur beispielhaft die marode Sporthalle Meckenbeuren.

Trotz dieser düsteren Aussichten möchte ich –zum ersten Mal seit 10 Jahren – eine richtig positive Haushaltsrede halten. Warum?

Wir werden viel Geld an der richtigen Stelle ausgeben und zwar für Vorhaben, die uns von BUS schon immer am Herzen liegen. Drei Beispiele:

Bildungszentrum Buch: Eine vom Start weg erfolgreiche Realschule, Sanierung Werkrealschule, Ganztagsausbau, U3-Ausbau im Kinderhaus, Mensa, Schulsozialarbeit – alles richtig investiertes Geld.

Und das Positive dabei ist, dass die rund 15 Mio €, mit denen wir den Komplex Realschule und Werkrealschule bauen und sanieren, uns zukünftig neuartige Kooperationsmöglichkeiten erschließen. Wir haben mit der neuen Landesregierung ganz andere Freiheiten: Ich darf aus dem Koalitionsvertrag zitieren:

„Gute Schule wächst von unten. Viele Kommunen in Baden-Württemberg haben bereits Anträge auf die Genehmigung von neuen Modellschulen, die Kinder länger gemeinsam lernen lassen und besser individuell fördern, gestellt oder beabsichtigen dies zu tun. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, Schulträger, Kollegien, Schülerinnen und Schüler und weiteren Akteure vor Ort genießt unsere Wertschätzung. Wir werden Anträge für solche Schulmodelle genehmigen, wenn tragfähige und pädagogisch anspruchsvolle Konzepte vorliegen. Wir werden die Kommunen dabei unterstützen, diese Konzepte umzusetzen.“

Übrigens noch ein Zitat aus dem Koalitionsvertrag zur von vielen gefürchteten Gemeinschaftsschule: „ Wir werden die Gemeinschaftsschulen im Schulgesetz verankern und den Kommunen dadurch ermöglichen, Gemeinschaftsschulen verlässlich einzurichten, **wenn sie dies wollen**“.

Fahrradparkhaus (Biketower) und Ausbau von Radwegen: Ein richtig grünes Zukunftskonzept, zumindest wir von BUS wollen alles dafür tun, dass ein langfristiges Konzept daraus wird und Meckenbeuren mit Schwung aufs Rad aufsteigt. Übrigens widmet der grün-rote Koalitionsvertrag dem Radverkehr ein eigenes Kapitel:

„Wir wollen Baden-Württemberg zu einem fußgänger- und fahrradfreundlichen Land machen. Den Radverkehr wollen wir im Rahmen einer nachhaltigen Verkehrspolitik aufwerten, nicht nur in der Freizeit und beim Tourismus, sondern auch als Verkehrsmittel im Alltag. Wir wollen das bestehende lückenhafte Radwegenetz attraktiver und sicherer machen und vor allem flächendeckend ausbauen. Hinzukommen müssen eine einheitliche und

durchgängige Beschilderung, eine bessere Verknüpfung von Rad und ÖPNV und sinnvolle Mindeststandards für sichere Radwege. Um die Radwegeinfrastruktur unabhängig vom Straßenbau sinnvoll weiterentwickeln zu können, werden wir im Landeshaushalt einen eigenen Haushaltstitel für den Bau von Radwegen einrichten. Es ist unser Ziel, in absehbarer Zeit den Anteil der nach dem Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) geförderten Investitionen für den Fußgänger- und Radverkehr zu steigern und die Bagatellgrenzen für solche Maßnahmen abzusenken.“

Skateranlage: Hier lösen wir endlich ein langjähriges Versprechen an unsere Jugend ein. Wenn Sie erlauben, würde ich Ihnen gerne eine Zeichnung zeigen, die der langjährige Karrikaturist der Schwäbischen Zeitung, Paul Schmolze, für unsere BUS-Wahlkampfanzeigen gemacht hat: Das war 2004!!



Endlich: Mein Jugendtraum wird wahr!

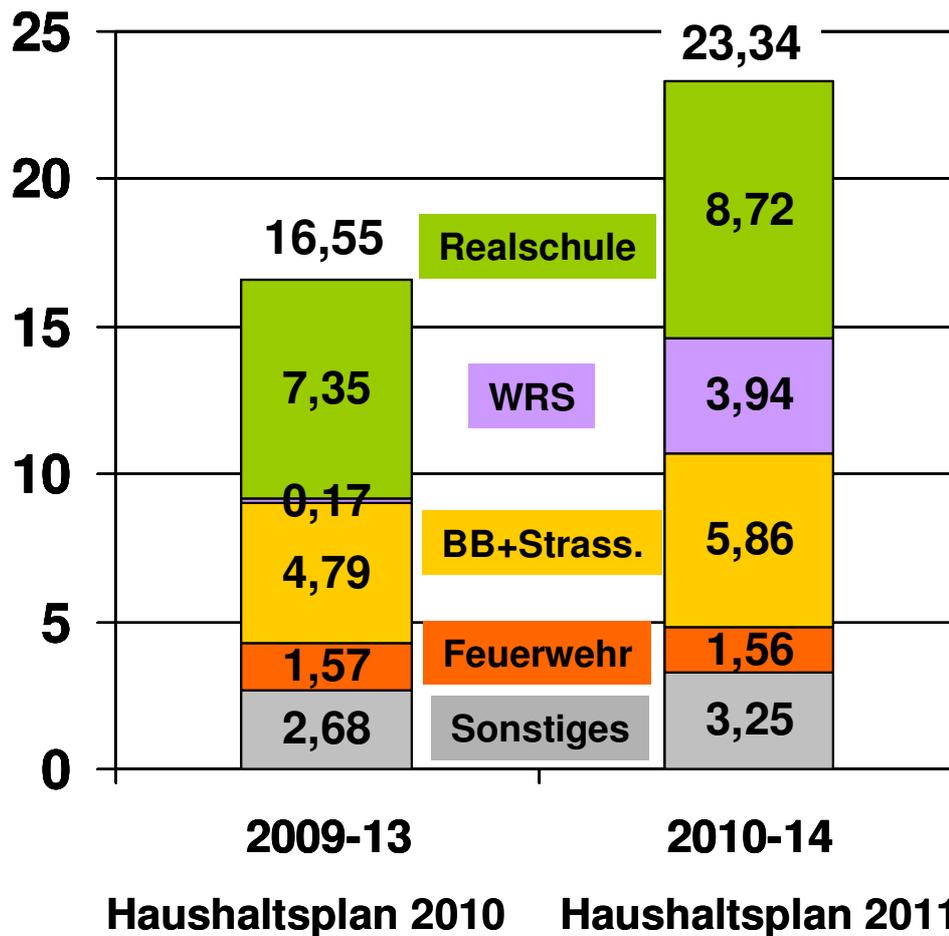
Paul Schmolze für BUS, 2004

Dies sind drei positive Beispiele aus dem Haushaltsplan 2011, die ganz im Sinne des grün-roten Wechsels sind. Auch die meisten anderen Vorhaben, wie Bus-Wartehäuschen, Renovierung oder Neuanlage von Kinderspielflächen sind ganz in unserem Sinne.

Natürlich gibt es von unserer Seite auch Vorbehalte, insbesondere was die großen Summen angeht, die für Bebauungspläne und Straßenbau eingestellt sind. Wir hoffen sehr, dass unser bisheriger Kampf gegen Flächenverbrauch im Außenbereich durch die neue Regierung unterstützt wird und dass die „Netto-Null“ endlich verbindlich vorgeschrieben wird. Beim Straßenbau **müssen** wir in den kommenden Jahren auf die Bremse treten, er ist nach der Realschule der bei weitem größte Haushaltsposten.

Mittelfristige Nettoinvestitionen

Mio €



Zahlen aus Kämmereihaushalt Meckenbeuren

S. A 20 – A 25

18.05.2011 U. Herold-Schmidt

(WRS=Sanierung Werkrealschule, BB=Bebauung)

Jetzt noch ein letzter Blick auf ein für unseren Haushalt bedeutsames Kapitel im neuen Koalitionsvertrag:

Herr Vallaster hat in seinem Vorbericht richtigerweise auf die bisherige mangelnde Umsetzung des Konnexitätsprinzips durch Bund und Land hingewiesen. Wir als Kommune können unsere wachsenden Aufgaben nicht mehr ohne substantielle Unterstützung von „oben“ bewältigen. Hierzu schreibt grün-rot:

„Wir werden den kommunalen Interessen und einer sachbezogenen Finanzausstattung der Kommunen einen hohen Stellenwert einräumen. **Das Konnexitätsprinzip gilt verbindlich.** Wir werden es gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden kontinuierlich auf seine Einhaltung überprüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln.“

Zum Abschluss möchte ich an unsere Haushaltverabschiedung im Mai 2000 erinnern. Dort war viel vom Segeln die Rede: Bürgermeister Weiß sprach von „Segeln, die gesetzt sind“, während Dr. Sauter für die CDU bemerkte: „Der Kompass ist richtig justiert“. BUS stimmte damals dem Haushalt aus verschiedenen Gründen nicht zu, allerdings mit der Bemerkung, dass erst Gegenwind den richtigen Auftrieb beim Segeln verleihe. Die BUS-Zustimmung zum diesjährigen Haushalt geschieht nun in der Hoffnung, dass die neue Landesregierung, aber auch die gute Kooperation zwischen Verwaltung und allen Fraktionen unseren Vorhaben 2011 –auch finanziell- Rückenwind verleihen möge.